



Schriftliche Abiturprüfung
Schuljahr 2009/2010

Leistungskurs Deutsch

Montag, 1. Februar 2010, 9.00 Uhr

Unterlagen für die Prüfungsteilnehmer

Allgemeine Arbeitshinweise

- Tragen Sie bitte rechts oben auf diesem Blatt die Schulchiffre ein, die Sie im Stempel auf Ihrem Arbeitspapier finden.
- Tragen Sie rechts oben auf diesem Blatt und auf Ihren Arbeitspapieren Ihre Kurs-Nummer und Ihre Schülernummer ein, wie Sie sie auf Ihrem Namensschild finden.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Ihren Namen und den Namen Ihrer Schule.
- Kennzeichnen Sie bitte Ihre Entwurfsblätter (Kladde) und Ihre Reinschrift.

Fachspezifische Arbeitshinweise

- Die Arbeitszeit beträgt 300 Minuten.
- Erlaubte Hilfsmittel: Ausgabe der Pflichtlektüren (ohne Schülerkommentare bzw. -notizen), ein Rechtschreiblexikon und ein Fremdwörterlexikon.

Aufgabenauswahl

- Sie erhalten **vier** Aufgaben (**I, II, III** und **IV**).
- Überprüfen Sie anhand der Seitenzahlen, ob Sie die Unterlagen vollständig erhalten haben.
- Wählen Sie **eine** Aufgabe aus und bearbeiten Sie diese.
- Vermerken Sie auf der Reinschrift, welche Aufgabe Sie bearbeitet haben.

Aufgabe I

Thema: Literatur von der Aufklärung bis zur Klassik
Lenz: *Der Hofmeister*; *Die Soldaten*

Text: Lenz, *Die Soldaten*, 3. Akt, 3. Szene

Arbeitsmittel: Lenz, *Die Soldaten*

Teilaufgaben:

- I.1 Erläutern Sie, wie die bürgerliche Familie Wesener auf die Mitteilung der Flucht des Barons Desportes reagiert. Setzen Sie die Reaktionen des Vaters und der Tochter Marie in Beziehung zu ihren Plänen und Absichten.
- I.2 Erörtern Sie ausgehend von Ihren Ergebnissen in der ersten Aufgabe Lenz' Aussage „Komödie ist Gemälde der menschlichen Gesellschaft“.

Aufgabe II

Thema: Literatur von der Romantik bis zum Ende des 19. Jahrhunderts/
Literatur des 20. Jahrhunderts: Lyrik der Jahrhundertwende

Texte: a) Hermann Bahr, *Symbolisten* (1892)
b) Rainer Maria Rilke, *Die Flamingos* (1908)

Quellen: Hermann Bahr, „Symbolisten“. In: E. Ruprecht und D. Bänsch (Hg.), *Literarische Manifeste der Jahrhundertwende 1890-1910*. Stuttgart: Metzler 1970, S.170-171
„Die Flamingos“. In: Rainer Maria Rilke, *Die Gedichte*. Frankfurt/M: Insel 1986, S. 575 f.

Zulässige Arbeitsmittel:

Rilke, *Gedichte*

Teilaufgaben:

II.1 Erläutern Sie Bahrs Verständnis der symbolistischen Technik.

II.2 Prüfen Sie, ob Rilke mit dem Gedicht „Die Flamingos“ ein symbolistisches Gedicht geschrieben hat.

Text b)

Die Flamingos

Jardin des Plantes

In Spiegelbildern wie [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED] einzeln ins Imaginäre.

Rainer Maria Rilke

Anmerkungen:

Fragonard: französischer Maler des 18. Jahrhunderts

Phryne: eine wegen ihrer außerordentlichen Schönheit berühmte Griechin (4. Jh. v. Chr.)

Volière: Vogelhaus

Aufgabe III

Thema: Literatur des 20./21. Jahrhunderts: Familienverhältnisse

Text: Andrej Klahn, *Literatur: Ins Graue hinein* (Auszüge)

Quelle: K. WEST FEBRUAR 2009 – ONLINE-VERSION
[<http://k-west.net/index.php?name=News&file=article&sid=693> –
Zugriff: 12.03.2009]

Arbeitsmittel: Gstrein, *Einer*

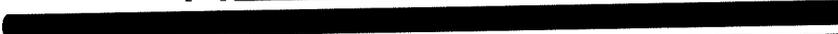
Teilaufgaben:

- III.1 Überprüfen und erläutern Sie das von Andrej Klahn umrissene literarische Verfahren an ausgewählten Textstellen aus der Erzählung *Einer*.
- III.2 Beurteilen Sie, was die besondere Erzählweise von *Einer* für die Charakterisierung Jakobs leistet.

Literatur: Ins Graue hinein (Auszüge)

Andrej Klahn

Anlässlich einer literarischen Werkschau im Februar 2009 im Kölner Literaturhaus erschien im Feuilleton-Magazin K.WEST unter der Überschrift „Literatur: Ins Graue hinein“ ein Porträt des Autors Norbert Gstrein, aus dem der folgende Auszug entnommen ist:

Mathematik hat [...] 




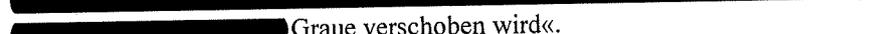
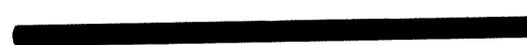








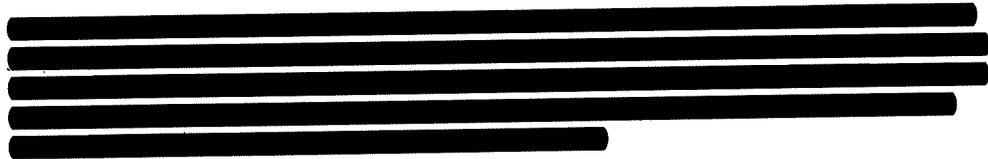




 Graue verschoben wird«.


Aufgabe IV

Thema: Bildung

Text: **Elsbeth Stern: Wissen ist der Schlüssel zum Können (2003)**
(aus: Psychologie heute, Juli 2003, erneut abgedruckt in: Faszination Psychologie, Glanzlichter aus drei Jahrzehnten, hrsg. von der Redaktion Psychologie Heute, Weinheim / Basel 2004, S.186 f., Auszug)



Teilaufgaben:

- IV.1 Stellen Sie dar, wie Elsbeth Stern das Verhältnis von Wissen, Intelligenz und Leistung sieht. Verdeutlichen Sie dabei auch den kritischen Blick der Autorin auf Ansätze der aktuellen Bildungsdiskussion.
- IV.2 Erörtern Sie ausgehend von Sterns These „Formale Bildung ohne Inhalte gibt es nicht“ (vgl. Z. 29ff.), welche Bedeutung Inhalte für die Bildung eines Menschen haben können. Beziehen Sie in Ihre Überlegungen mit ein, welche Faktoren darüber hinaus erfolgreiches Lernen als „Schlüssel zum Können“ (Z. 45 u. Z. 64) ermöglichen.

